
Inhaltsverzeichnis

1	Überblick	1
1.1	Thema	1
1.2	Inhalt	2
1.3	Lernziele und Arbeitsweise	2
1.4	Organisation in der modernen Gesellschaft	3
1.5	Macht, Kontrolle und Entscheidungen – <i>in Organisationen?</i>	10
1.6	Der Analyserahmen: Trennen, was zusammengehört	11
 Teil I Stein des Anstoßes? – Das Paradigma tayloristisch-fordistisch organisierter Arbeit		
2	Mikropolitische Ansätze	17
2.1	Verhaltenswissenschaftliche Ansätze	17
2.1.1	Die Human-Relations-Bewegung	17
2.1.2	Verhaltenswissenschaftliche Entscheidungstheorie	18
2.2	Spieltheoretische Ansätze	24
2.2.1	Die strategische Organisationsanalyse von Crozier und Friedberg	24
2.2.2	Weiterentwicklungen von Mintzberg und Giddens/ Ortmann	29
3	Mesopolitische Ansätze	39
3.1	Konflikt- bzw. kontrolltheoretische Ansätze	39
3.1.1	Das Marx'sche Transformationsproblem	39
3.1.2	Die „Labor Process Debate“: Von der reellen Subsumtion des Arbeitsprozesses zur Managementkontrolle	42

3.2	(Organisations-)Kulturalistische Ansätze	54
3.2.1	Von rationalistischer Einheitskultur zu funktionalistischen Subkulturen	54
3.2.2	Von interaktionistischer zur Systemtheorie (Luhmann). . .	58
3.3	Kontingenztheoretische Ansätze	67
3.3.1	Die ‚Aston-Gruppe‘: Entscheidungsdezentralisation und Hierarchieebenen	67
3.3.2	Ressourcenabhängigkeitsansatz: „The External Control of Organizations“	70
3.3.3	Neo-Institutionalismus 1: Rationalitätsmythen und struktureller Isomorphismus.	72
4	Makropolitische Ansätze	87
4.1	Neo-Institutionalismus 2: Organisation(en) als Institutionen	87
4.2	Regulationstheorie: Das (Macht-)Verhältnis Staat – Organisation	90
4.3	Der „strukturell-individualistische“ Ansatz Colemans	93
 Teil II Vorbemerkungen: Arbeitsorganisationen		
5	Background: Wandel des Arbeitsparadigmas	101
5.1	Die Ablösung des Arbeitsparadigmas industrieller Gesellschaften	101
5.2	Die „neuen Produktionskonzepte“	107
6	Autonomie und Kontrolle	111
6.1	„Herrschaft durch Autonomie?“	111
6.2	Gruppenarbeit	116
6.3	Shareholder Value und „Finanzmarkt-Kapitalismus“	121
7	Rationalisierung und (Selbst-)Qualifizierung	125
7.1	„Lean Production“ und „flexible Spezialisierung“	125
7.2	„Dezentralisierung“ und „Vermarktlichung“	129
8	Innovation, Lernen und Wissen	133
8.1	„Der implizite Innovationsmodus“	133
8.2	Organisationales Lernen und Wissensarbeit	136

9	Arbeitsvermögen und Subjektivierung	145
9.1	Subjektbedarf und Formierungszwang durch Informatisierung	145
9.2	„Normative Subjektivierung der Arbeit“	149
9.3	„Der Arbeitskraftunternehmer“	155
9.4	Identität und Anerkennung	160
10	Entgrenzungen und Globalisierung	165
10.1	Virtuelle Organisationen und strategische Netzwerke	165
10.2	„Systemische Rationalisierung“ transnationaler Organisationen	168
10.3	Governance, Accountability/Accounting und Controlling	175
11	Digitalisierung	185
11.1	Digitale Transformation	185
11.2	Reflexionen in Bezug auf Macht, Kontrolle und Entscheidungen	189
12	Fazit und Schlussfolgerungen	203
12.1	Merkmale neuer Macht-, Kontroll- und Entscheidungsmodi	203
12.2	Relationalität und Rekursivität von Arbeitssubjektivität	209
	Literatur	213